



Fresenius Medical Care

## P R E S S E - I N F O R M A T I O N

29. November 2002  
Oliver Heieck  
Tel.: 06172/6082101  
Fax: 06172/6082294  
e-mail: pr-fmc@fmc-ag.de  
www.fmc-ag.com

### **Fresenius Medical Care AG schließt Vergleich über alle Gläubigeranfechtungsforderungen mit Asbest-Klägern in den USA**

**Das Unternehmen wird die hierfür bereits im vierten Quartal 2001 gebildeten Rückstellungen nicht überschreiten**

**Bad Homburg, den 29. November 2002** -- Die Fresenius Medical Care AG, der weltweit führende Anbieter von Dialyseprodukten und Behandlungstherapien für Patienten mit chronischem Nierenversagen, hat einen Grundsatzvergleich zur endgültigen Beilegung der Gläubigeranfechtungsforderungen sowie aller weiteren aus dem Insolvenzverfahren von W.R. Grace sich ergebenden Rechtsangelegenheiten abgeschlossen.

Gemäß der Grundsatzvereinbarung werden die Gläubigeranfechtungsklagen sowie alle weiteren in diesem Zusammenhang von den Asbest-Klägern geltend gemachten Forderungen unwiderruflich abgewiesen. Fresenius Medical Care erhält darüber hinausgehend mit Abschluss des Grace-Insolvenzverfahrens eine Haftungsfreistellung für etwaige zukünftige Asbest-bezogene Forderungen oder Klagen Dritter. Fresenius Medical Care wird die bereits bekannten und in den Rückstellungen im vierten Quartal 2001 berücksichtigten offenen Steuerangelegenheiten von W.R. Grace aus den Jahren vor 1996 übernehmen und ferner eine abschließende Zahlung in Höhe von 15 Millionen US-Dollar in die Vergleichsmasse von W.R. Grace mit Abschluss des Grace-

Insolvenzverfahrens leisten. Mit der Einigung verbunden ist ein eindeutiger und umfassender Haftungsausschluss zugunsten von Fresenius Medical Care für Gläubigeranfechtungs- oder Asbestforderungen jeglicher Art. Das Unternehmen erwartet für sämtliche sich aus dem Vergleich ergebenden Zahlungsverpflichtungen keine finanziellen Belastungen, die über die im vierten Quartal 2001 bereits gebildeten Rückstellungen hinausgehen. Die vollständige Vergleichsdokumentation wird noch in diesem Jahr vorliegen.

Ben Lipps, Vorstandsvorsitzender der Fresenius Medical Care AG: "Wir freuen uns, eine schnelle, umfassende und abschließende Lösung dieser Rechtsangelegenheiten erreicht zu haben. Die von uns bereits vorgenommenen Rückstellungen haben sich sogar als mehr als ausreichend erwiesen. Wir sind weiterhin davon überzeugt, dass die Forderungen der Asbestkläger unberechtigt waren. Im Interesse des Unternehmens und unserer Aktionäre haben wir uns zu einem Vergleich entschlossen, da dadurch alle Asbest-bezogenen Fragen endgültig beigelegt werden und mögliche langwierige juristische Auseinandersetzungen vermieden werden konnten."

###

Die Fresenius Medical Care AG ist der weltweit führende Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für Patienten mit chronischem Nierenversagen, einer Krankheit die mehr als 1,1 Millionen Menschen weltweit betrifft. Mit einem Netzwerk von rund 1.450 Dialyse-Kliniken in den Vereinigten Staaten, Europa, Asien und Lateinamerika betreut Fresenius Medical Care ca. 110.100 Dialyse-Patienten. Fresenius Medical Care ist ebenfalls der weltweit führende Anbieter von Dialyseprodukten wie zum Beispiel Hämodialyse - Maschinen, Dialysatoren und damit verbundenen Einweg-Produkten.

Für weitere Informationen über Fresenius Medical Care besuchen Sie uns im Internet unter <http://www.fmc-ag.com> und deutschsprachig unter [www.fresenius.de](http://www.fresenius.de).